

Kurze Gedichte - „Elfchen“ von Schülern des Gymnasiums Ptuj

Augsburg

Bertolt Brecht

Kinderrechte sind wichtig

Er setze sich ein

Dichter

(Anna Spitznagel, Freiwillige am Gymnasium Ptuj)

Sorgenlos

Die Harmonie

Kinder laufen barfuß

Ich höre ihr Lachen

Freude

(Jure Jurhan, 3. a)

Gebildet

Das Buch

Die Kinder lernen

Ich bin im Klassenzimmer

Freiheit

(Jure Jurhan, 3. a)

Schmerzen

Die Ruinen

Die Soldaten schießen

Ich sehe ihnen zu

Verzweiflung

(Tjan Alič Voršič, 3. a)

Einschränkung

Kein Fahrstuhl

Er ist verzweifelt

Weshalb ich ihm helfe

Toleranz

(Jure Jurhan, 3. a)

Grau

Das Fließband

Die Kinder arbeiten

Ich vermisse meine Freiheit

Hoffnungslos

(Tjan Alič Voršič, 3. a)

Hautfarbe

Ist egal

Wie jemand aussieht

Wir sind alle gleich

Vielfältigkeit

(Lukas Škrinjar, 3. a)

Schmutzig

Braunes Wasser

Kinder sind durstig

Wie soll ich überleben

Hilfe

(Sara Ahmetašević, 3. c)

Denken

Das Recht

Etwas zu sagen

Kinderrechte machen uns stark

Mitbestimmung

(Martin Kropec, 3. c)

Krieg

Der Schmerz

In meinem Herzen

Er geht nie weg

Angst

(Lukas Škrinjar und Neli Vivola, 3. a)

Blau

Die Striemen

Eine schmerzhaftes Ohrfeige

Keine Hilfe zu sehen

Leiden

(Maruša Šeruga, 3. c)

Flucht

Arm sein

Viele Kinder weinen

Die Bäuche sind leer

Traurig

(Tomaž Režek, 3. c)

Klassenzimmer

Lädt ein

Er möchte lernen

Keinen Zugang zu Bildung

Schade

(Tjan Alič Voršič, 3. a)

Hell

Die Technologie

Ich bin informiert

Und surfe im Internet

Medien

(Sara Ahmetašević, 3. c)

Natur

Vögel singen

Ich höre zu

Wie schön das klingt

Geborgenheit

(Maruša Šeruga, 3. c)

Angst

Die Granate

Ich verstecke mich

Überall herum sind Trümer

Verlust

(Maruša Šeruga, 3. c)

Dunkel

Die Mine

Die Kinder arbeiten

Sichern Überleben ihrer Familien

Ausbeutung

(Tomaž Režek, 3. c)